



Hausmeister Harald Preiß und Konrektor Jan Glander (r.) mit Werkzeug im neuen Mobilklassenraum. • Foto: Rohdenburg

Neuer Mobilklassenraum sorgt für Entlastung

An der Wallschule dürfte es zunehmend enger werden / 106 ABC-Schützen

Von Diark Rohdenburg

WILDESHAUSEN • Sinkende Schülerzahlen? Was in anderen Kommunen zunehmend ein Problem wird, ist für Wildeshausen nicht zu erwarten. Eher das Gegenteil: Weil die Zahlen an der Wallschule konstant hoch sind, muss dort schon bald ein weiterer Klassenraum aufgestellt werden.

Ein mobiler Klassenraum steht seit wenigen Tagen auf dem Schulhof der Wallschule. Ursprünglich sollte dort eine Klasse einziehen. Doch die Schule entschied kurzfristig, den Werkraum im Gebäude zu räumen und dort einen Klassenraum einzurichten. Gewerkelt wird ab kommender Woche dann im mobilen Klassenzimmer mit einer Größe von 72 Quadratmetern. Heute kommt der Klempner, Anfang nächster Woche werden Wasser und



Die Werkutensilien kommen morgen in den neuen Raum.

Strom angeschlossen. Ebenfalls heute wird ab 7 Uhr der Bauhof der Stadt anrücken und die Werkbänke und Werkzeuge in den neuen Raum bringen.

Auf diesem Weg kann die Wallschule zumindest in diesem Jahr vernünftig arbeiten. Dort werden fünf neue Klassen mit insgesamt 106 Schülern eingerichtet. Aber angesichts vieler Schü-

ler an der Schule, die unter anderem aus Bulgarien und dem Irak kommen, wird an der Wallschule noch eine Sprachlernklasse angeboten. Die Schule rechnet mit elf bis 13 Schülern, die erst einmal Deutsch lernen sollen, bevor sie in den Regelunterricht gehen können. Einen richtigen Klassenraum haben diese Schüler nicht, es musste ein Platz

organisiert werden. Im kommenden Sommer werden vier vierte Klassen die Wallschule verlassen. Voraussichtlich werden aber erneut fünf neue erste Klassen gebildet. Somit fehlt wieder ein allgemeiner Unterrichtsraum. Ob dann ein zusätzlicher Mobilraum angemietet wird, ist noch nicht entschieden. Kostspielig wird es ohnehin. Allein die Mietkosten betragen für eine Mobilklasse mehr als 20 000 Euro im Jahr.

Ein wenig entspannter ist die Situation an der St.-Peter- und der Holbeinschule. An der St.-Peter-Schule wird mit 40 ABC-Schützen erneut zweizügig eingeschult. In der Holbeinschule gibt es dieses Jahr bei 38 ABC-Schützen nur fünf Klassen der jahrgangsgemischten Eingangsstufe. Im kommenden Jahr werden aber auch dort wieder sechs Klassen prognostiziert.